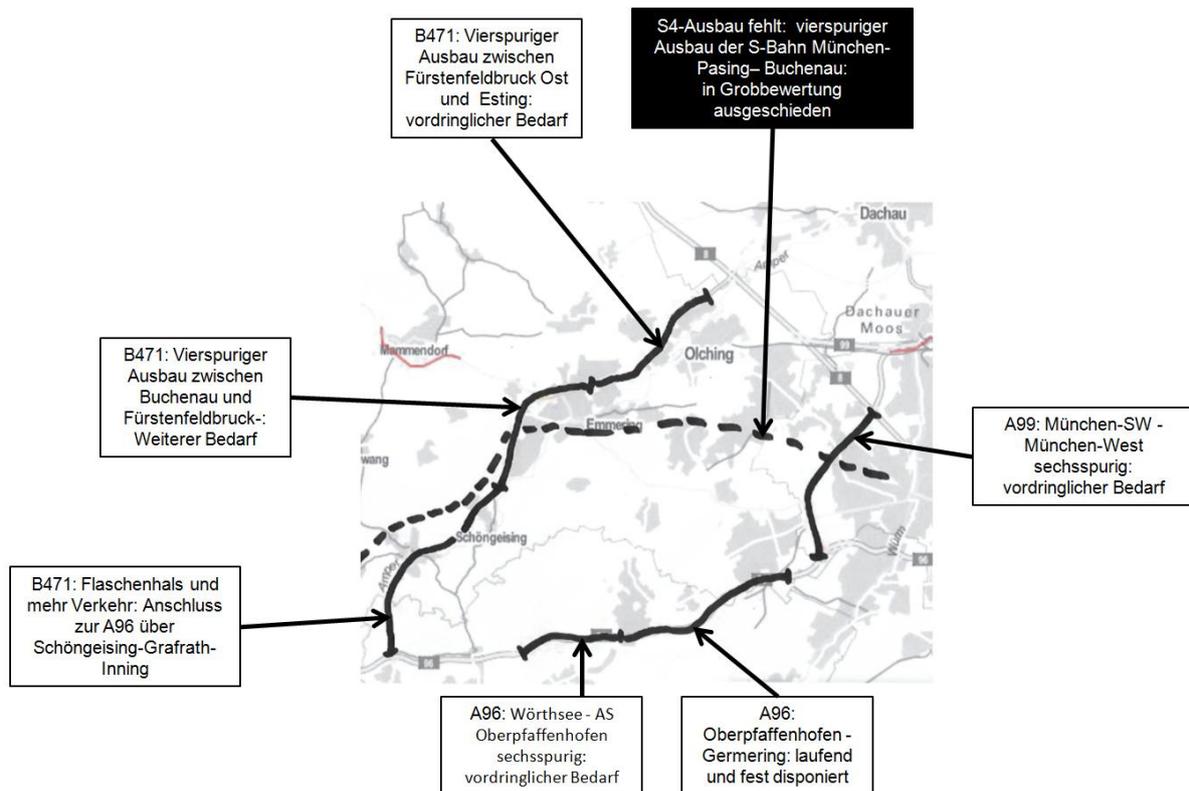


Entwurf des Bundesverkehrswegeplans 2030: Statt Schienenausbau jede Menge Straßen

Der Verkehrsminister hat vor kurzem den Entwurf des Bundesverkehrswegeplans 2030 veröffentlicht.



S-Ausbau von vornherein ausgeschieden

Der Ausbau der S4 ist in der Grobbewertung ausgeschieden. Das Argument: „Da für den SPFV und SGV kein Bedarf an zusätzlichen Kapazitäten auf der Strecke besteht, würde ein Ausbau nur der Taktverdichtung der S-Bahn-Linie dienen. Da es sich daher um eine SPNV-Maßnahme handelt, ist der Projektvorschlag nicht in den BVWP aufzunehmen“. Dieses Argument ist nach unserer Meinung unzutreffend. Ein viergleisiger Ausbau soll einen Engpass beseitigen, der durch den Mischverkehr von Fern-, Regional- Güter- und S-Bahn auf nur zwei Trassen besteht. Dieser Engpass verhindert sowohl eine Taktverdichtung als auch die Ausnutzung von Vorteilen, die sich aus der schon mit der Schweiz beschlossenen Elektrifizierung der Strecke München-Zürich ergeben. Schiene ist Schiene. Sie dient dem Fern- und dem Nahverkehr. Genauso wie eine

weitere Fahrbahnspur auf der B471 oder der A96 dem Fernverkehr genauso zugute kommt wie den täglichen Pendler*innen.

Vierspuriger Ausbau der B471

Ein vierspuriger Ausbau der B471 bis Esting wird als „vordringlich“ bewertet, der vierspurige Ausbau bis Buchenau mit „weiterem Bedarf“ Dies bringt wesentlich mehr Verkehr auf der B471 durch Grafrath zur A96. Ein Ausbau der B471 ist nicht notwendig, wenn gleichzeitig die A99 auf sechs Spuren erweitert wird. Der Grafrather Gemeinderat hat sich deshalb schon im letzten Jahr einstimmig gegen einen vierspurigen Ausbau der B471 ausgesprochen und den Bürgermeister aufgefordert, sich bei den zuständigen Stellen gegen den Ausbau einzusetzen. Wir erwarten deshalb, dass der Bürgermeister im Namen der Gemeinde entspre-

chend zum Entwurf des Bundesverkehrswegeplans Stellung nimmt.

Zukunftsweisende Verkehrspolitik sieht anders aus!

Die vorgelegten Maßnahmen im Bundesverkehrswegeplans für unsere Region sind Zeugnis einer rückwärtsgewandte Politik: Die Menschen werden wieder ins Auto statt auf die Schiene geschickt. Dies schadet dem Klima und unser aller Lebensqualität durch klima-

schädliche Abgase, schlechte Luft, Bodenversiegelung und mehr Lärm. Eine Untertunnelung der B471 für den Ortsbereich Grafrath ist unrealistisch und bei gleichzeitigem 4 spürigen Ausbau der falsche Weg, einem drohenden Verkehrsinfarkt in Grafrath zu begegnen.

30 % der Klima-schädlichen Emissionen werden durch den Verkehr verursacht. Dies scheint vier Monate nach der Pariser Klimakonferenz keine Auswirkung auf die Verkehrspolitik in der Bundesrepublik zu haben.